

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 75.

Montag den 16. März.

1857.

### Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatriculations-Commission macht hierdurch bekannt, daß die im nächsten Sommer-Semester zu haltenden Vorlesungen

am 15. April 1857

beginnen werden.

• Gedruckte Verzeichnisse über die im gedachten Halbjahre zu haltenden Vorlesungen sind in der Expedition des Universitätsgerichts und in der Serig'schen Buchhandlung zu erlangen.

Leipzig, den 10. März 1857.

Die Immatriculations-Commission daselbst.  
v. Burgsdorff. Dr. Tuch, Dr. Eduard Morgenstern,  
v. J. Rector. Univ.-Richter.

### Bekanntmachung.

Zur diesjährigen ersten Benefice-Vorstellung für den Theater-Pensionsfonds wird

Montag den 16. März

**Adalbert vom Babanberge**, Trauerspiel in 5 Acten von A. E. Brachvogel, zur Aufführung kommen. Der glänzende Erfolg, welchen Brachvogels „Narcis“ bei uns, wie auf allen Bühnen Deutschlands, auf denen dieses Erstlingsdrama zur Darstellung gebracht wurde, gehabt hat, gewährt an sich schon Bürgschaft dafür, daß das neueste, anderwärts und namentlich am königlichen Hoftheater zu Berlin mit dem entschiedensten Beifalle aufgeführte Werk des so schnell beliebt gewordenen Dichters, welches uns derselbe für diese Vorstellung unentgeltlich überlassen hat, den Theaterfreunden eine interessante Unterhaltung gewähren wird. Dies und der mit dieser Vorstellung verfolgte gute Zweck läßt uns auf eine zahlreiche Theilnahme hoffen.

Die Beaufsichtigung des Cassengeschäfts hat Herr **C. A. Hoffbach** (Firma B. G. Teubner) zu übernehmen die Güte gehabt.

Leipzig, den 10. März 1857.

### Der Ausschuss zur Verwaltung des Theater-Pensionsfonds.

Montag den 23. März früh 9 Uhr werden auf dem diesjährigen Schlage des Kuhthürmer Revieres circa 200 Aбраum- und Langhausen unter den bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Leipzig, den 14. März 1857.

### Des Rathes Deputation zum Forstwesen.

#### Universität.

Das „Verzeichniß der im Sommerhalbjahr 1857 auf der Universität Leipzig zu haltenden Vorlesungen“ liegt vor.

Der Anfang dieser Vorlesungen ist auf den 15. April, also ganz unmittelbar nach den Ofterfeiertagen — der Schluß auf den 20. August festgesetzt.

Das Verzeichniß hat wie gewöhnlich zwei Abtheilungen, I. allgemeine Studien, II. Facultätsstudien. Zu den erstgenannten Unterrichtsgegenständen gehören zunächst als philosophische Wissenschaften Encyclopädie und Geschichte der Philosophie, dann systematische Philosophie; in zweiter Linie die Sprachwissenschaften, die altclassischen, die morgenländischen [arischen, semitischen, tatarischen], die germanischen Sprachen; zu dritt die historischen Wissenschaften, Weltgeschichte, Alterthumskunde; viertens die Staats- und Cameralwissenschaften; fünftens die mathematischen, endlich sechstens die naturwissenschaftlichen Disciplinen.

Nehmen wir die Rubrik „Uebersicht der Vorlesungen nach der Ordnung der Lehrer in den Facultäten“ zu unserer besondern Betrachtung, so ergibt sich folgendes statistisches Bild der Lehrthätigkeit.

I. Theologische Facultät. Vierzehn Docenten lesen, und zwar zusammen (angeblich) zweiundvierzig Collegien. Letztere

sind wöchentlich ein- und mehrstündig. Sechsstündig als Maximum sind zwei Collegien, das über die Principien der Dogmatik (Prof. Kahnis) und die von Dr. Lipsius vorgetragene Kirchengeschichte. Drei von den Lehrern sind Licentiaten.

Zum ersten Male im Lectionskatalog aufgeführt ist Licentiat Dr. E. A. G. v. Jesschwig (Kolofser-Brief; Geschichte der Katechetik, katechetisches Seminar).

II. Juristische Facultät. Siebzehn Docenten lesen. Die Zahl der (angekündigten) Collegien ist fünfundvierzig. Darunter sind drei Zwölfstunden-Collegien, nämlich Prof. Hänel's Pandekten, Prof. Diezels Institutionen und Geschichte des römischen Rechts, so wie Prof. Runke's gleichnamiges Colleg. Achtstündig ist das deutsche und das k. sächsische Criminalrecht des Professor v. Wächter. Zehnstündig liest Prof. Müller Institutionen. Der sechsstündigen Collegien sind sechs angekündigt von den Professoren K. F. Günther, Marejoll, B. Schilling und Privatdocent D. Göh. Es sind der Privatdocenten zwei.

III. Medicinische Facultät. Einunddreißig Lehrer halten Vorlesungen. Darunter sind zwölf Privatdocenten. Wir zählen fünfundaachtzig Collegien.

Drei dieser Vorlesungen sind zwölfstündig, und zwar die des Prof. G. Günther über Operationen und die 2 chirurgischen

**Polikliniken des Prof. J. K. Walther und des Prof. K. G. Franke.** Neunstündig sind zwei Collegien, die chirurgische Klinik des Prof. G. Günther und die medicinische Klinik des Prof. K. A. Wunderlich. Achstündig ist die Physiologie des Prof. E. H. Weber. Die Professoren Ruete und Credé lesen auch zwei sechstündige Collegien.

**IV. Philosophische Facultät.** Die Zahl der Docenten beträgt nach diesem Verzeichnisse einundvierzig. Diese einundvierzig Lehrer zeigen zusammen hundert und ein Collegium für den Sommer an! Fünf der Lectern sind sechstündig: Thukydides (Prof. Westermann), Experimentalchemie (Prof. Erdmann), Physik (Prof. Hankel), Botanik (Prof. Mettenius) und Repetitorium der Chemie (Dr. H. Hirzel). Ein einziges Colleg, das chemische Practicum des Prof. Erdmann, ist täglich siebenstündig, Sonntags dreistündig, also wöchentlich fünfundvierzigstündig! — Auch Prof. Kühn's Practica sind viestündig. Elf von den Lehrern sind Privatdocenten und Doctoren.

Recapituliren wir also, so stellt sich das Zahlenverhältniß wie folgt:

Docenten, welche Vorlesungen anzeigen, Vorlesungen, die gehalten werden sollen,	Facultät der			
	Theologie	Jurisprudenz	Medicin	Philologie
	14	17	31	41
	42	45	85	101

Summa der angekündigten Collegien 278.  
Gesamtzahl der lesenden Docenten 103.

Es lesen also die Docenten durchschnittlich 2—3 Collegien jeder; (fünf Collegien als Maximum lesen zwei Professoren der Theologie, ein Professor der Juristen-Facultät, zwei Professoren der medicinischen und ein einziger Professor der philosophischen Facultät.)

Alle diese Vorlesungen fallen nach dem Schema dieses Verzeichnisses in die Zeit von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, und zwar ist es die philosophische Facultät, deren studiosa juvenus am Frühesten aufstehen muß, da zwei Collegien von 6—7 Uhr gelesen werden. Von 1—2 Uhr ist eine Pause; doch finden auch in dieser Stunde die chemischen Practica statt. Die letzten Collegien der Juristen-Facultät schließen um 5 Uhr. Die spätern Abendstunden sind den Übungen der akademischen, von Professoren und Docenten geleiteten Gesellschaften, und zwar der theologischen unter Prof. Kahnis, der arabischen unter Prof. Fleischer, der semitischen unter Dr. Fürst gewidmet.

Glück auf zum neuen Semester!

W.

**Ernennungen.**

Der zweite Universitätsprediger Karl Adolph Gerhard v. Beschwitz und der Privatdocent Dr. Ernst Adolph Coccius zu Leipzig sind zu außerordentlichen Professoren, ersterer der Theologie, letzterer der Medicin, ernannt worden.

**Siebentes Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.**

Um einem von Seiten des musikalischen Publicums vielfach ausgesprochenen Wunsche zu genügen, giebt die Concertdirection in dieser Saison nach Ablauf der üblichen sechs Abendunterhaltungen für Kammermusik noch zwei dergleichen. Spricht der große Anklang, den diese musikalischen Abende finden, dafür, daß ein reger Sinn für das Schöne in dem die Quartette besuchenden Publicum lebt, so beweist er aber auch, wie förderlich für das allgemeine Kunstverständnis eine tüchtige technische Leitung, eine entsprechende Auswahl der Musikstücke und deren vorzügliche Ausführung werden kann. Schon seit mehreren Jahren, besonders aber in laufendem Winter, zeichnen sich die Programme dieser Aufführungen durch treffliche Wahl und Zusammenstellung wie dadurch aus, daß uns eine gute Auswahl von Novitäten — darunter hier noch nicht gehörte große Werke von Beethoven und Fr. Schubert — vorgeführt wurden. Es sind das Verdienste, die wir wohl vorzugsweise dem technischen Leiter der Kammermusikabende, Herrn Concertmeister David, zuschreiben müssen. — Auch in der siebenten Quartett-Soirée (am 14. d. Mts.) hörten wir ein bei uns noch nicht öffentlich gegebenes Werk von hoher Bedeutung, das Quintett für zwei Violinen, Bratsche und zwei

Violoncellen von Franz Schubert, Op. 163. Wie in den anderen uns bekannten derartigen Werken des Meisters finden wir auch hier einen unverstehbaren Melodien-Quell, die höchste Formschönheit, die meisterhafteste Handhabung des Harmonischen, die originellste und frischeste Klangwirkung. Auch in diesem Quintett — besonders in dem ersten und vierten Sage desselben — macht sich die bekannte Vorliebe des Componisten für das ungarisch-nationale Element geltend, das er so schön mit dem Wesen deutscher Kunst und deutschen Geistes in seinen Instrumental-Compositionen zu verschmelzen weiß. Das Quintett hatte bei der trefflichen Ausführung durch die Herren Concertmeister Dreyfsock, Röntgen, Herrmann, Grützmaier und Capellmeister Riez einen großen Erfolg. — Den Anfang der Abendunterhaltung bildete das reizende und liebenswürdige Quartett von Haydn, C dur, No. 42, mit den Variationen über die Volkshymne „Gott erhalte Franz den Kaiser“, vorgetragen von den Herren Concertmeister David, Röntgen, Hermann und Capellmeister Riez; im zweiten Theile hörten wir von den Herren David, Röntgen, Herrmann und Grützmaier das große B dur-Quartett Op. 130 von Beethoven. Die Wiedergabe beider Werke gereicht den betreffenden Künstlern in jeder Beziehung zur Ehre.

F. Gleich.

**Oeffentliche Gerichtsitzung.**

Montag den 16. März Vormittags 9 Uhr findet laut Anschlag am Gerichtsbret öffentliche Hauptverhandlung statt in Untersuchungssachen wider den Maurergesellen Johann Gottlieb Thierbach aus Hartmannsdorf und dessen Ehefrau Johanne Friederike Thierbach wegen Diebstahls resp. Fundunterschlagung und Begünstigung dieser Vergehen.

**Meteorologische Beobachtungen**

vom 8. bis 14. März 1857.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Parisser Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Fischbein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterschnellungen.
8. 8	27, 5,8	+ 4,7	1, 1	60,3	SSW	gewölkt.
2	— 4,3	+ 8,1	2,3	55,5	SSW	Sonnenblicke.
10	— 2,6	+ 5,0	1,2	60,0	SW	leicht gewölkt, luftig.
9. 8	— 3,0	+ 2,5	1,3	59,0	WSW	Schneegestöber.
2	— 3,0	+ 4,6	2,7	51,7	WSW	gewölkt, windig.
10	— 3,6	+ 0,7	0,7	59,0	WSW	gestirnt.
10. 8	— 4,9	+ 0,5	0,8	60,5	NW	gewölkt, windig.
2	— 5,6	— 1,1	1,1	61,0	NW	Schneegestöber.
10	— 6,6	— 2,8	0,8	62,0	NNW	einzelne Sterne.
11. 8	— 7,4	— 5,4	0,7	60,0	NNW	Sonnenschein.
2	— 7,0	— 0,2	1,4	54,0	WNW	Schneeflocken.
10	— 7,0	— 1,6	1,0	58,0	WNW	gewölkt.
12. 8	— 7,6	— 1,0	1,2	57,5	WNW	Schneeflocken.
2	— 7,8	— 1,4	1,3	56,5	WNW	Schneeflocken.
10	— 8,2	— 0,0	0,5	63,0	WNW	Schneegestöber.
13. 8	— 8,2	— 0,0	0,4	62,5	NW	Schneegestöber.
2	— 7,7	+ 2,8	0,6	60,5	NW	Schneeflocken.
10	— 7,7	+ 1,0	0,5	61,3	NW	gewölkt.
14. 8	— 7,4	+ 0,6	1,4	59,0	S	Sonnenschein.
2	— 5,9	+ 6,7	2,6	48,0	S	Sonnenschein.
10	— 5,3	+ 3,9	1,5	56,0	S	bewölkt, windig.

**Tageskalender.**

**Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Nach Berlin u. und von dort hierher, A. über Cöthen: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Personenzug, später Schnellzug; 2) Nachm. 3 U. 15 M.; 3) Abds. 6 U. (mit Nachtlager in Wittenberg); 4) Nachts 10 U. Schnellzug. — A n f. a) Mrgs. 4 U. 15 M., Schnellzug; b) Nachm. 12 U. 15 M. (vom Nachtlager in Wittenberg); c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Nachts 11 U. 49 M., Schnellzug. [Magdeb.-Leipz. Bahnhof.] B. über Röderau: A b f. 1) Mrgs. 5 U., Güter- u. Personenzug, später Schnellzug; 2) Mrgs. 8 U. 45 M.; 3) Nachm. 2 U. 45 M. — A n f. a) Nachm. 1 U.; b) Abds. 5 U. 45 M.; c) Abds. 8 U., Güterz. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]

- II. Nach Dresden, ingl. nach Chemnitz ic. und von dort hierher; **A b f.** 1) Mrgns. 6 U. (mit Nachtlager in Prag); 2) Mrgns. 8 U. 45 M., Courierzug (mit Nachtlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 U. 45 M.; 4) Abds. 5 U. 30 M.; 5) Nachts 10 U. 15 M., Courierz. — **Anf.** a) Mrgns. 6 U. 45 M., Courierzug; b) Vorm. 10 U.; c) Nachm. 1 U.; d) Abds. 5 U. 45 M., Courierzug; e) Abds. 9 U. 15 M. [Leipzig-Dresdner Bahnhof.]
- III. Nach Eisenach, Gerleshausen und Gerstungen, ingl. von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A b f.** 1) Mrgns. 4 U. 45 M.; 2) Mrgns. 7 U. 50 M.; 3) Nachm. 1 U. 25 M.; 4) Abds. 6 U. 50 M., jedoch nur bis Eisenach; 5) Nachts 10 U. 35 M., Schnellzug; und außerdem noch 6) Mrgns. 5 U. 20 M. von Weimar aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellzug; b) Mrgns. 7 U. 50 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 1 U.; d) Nachm. 4 U. 20 M.; e) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgns. 7 U.; 2) Mitts. 12 U.; 3) Abds. 6 U., jedoch nur bis Eisenach; 4) Abds. 10 U. (von Halle ab Schnellzug); und außerdem noch 5) Mrgns. 5 U. 40 M. von Halle aus bis Gerstungen. — **Anf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M. (bis Halle Schnellzug); b) Mrgns. 8 U. 35 M., jedoch nur von Erfurt aus; c) Nachm. 2 U. 20 M.; d) Abds. 5 U. 45 M.; e) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipziger Bahnh.]
- IV. Nach Frankfurt a. M. und von dort hierher, **A.** über Dürrenberg: **A b f.** 1) Mrgns. 7 U. 50 M.; 2) Nachm. 1 U. 25 M. (mit 10 St. 35 M. Uebernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U. 35 M., Schnellz., (mit 30 Rind. Beförderung nach Paris). — **Anf.** a) Mrgns. 5 U. 35 M., Schnellz.; b) Nachm. 4 U. 20 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. [Thüring. Bahnh.] — **B.** über Halle: **A b f.** 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitts. 12 U. (mit Uebernachten von 10 St. 35 M. in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — **Anf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M., Schnellzug; b) Abds. 5 U. 45 M. (nach 7 St. 5 M. Uebernachten in Marburg); c) Abds. 9 U. 45 M. [Magdeb.-Leipz. Bahnh.] — **C.** über Hof: **A b f.** 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M. (mit Uebernachten von 10 St. 23 M. in Bamberg); 3) Nachm. 2 U. 30 M. (mit Uebernachten von 7 St. 55 M. in Hof, zugleich nach Paris befördernd); 4) Abds. 6 U. 30 M. — **Anf.** a) Mrgns. 8 U. 5 M., Postzug (ohne Aufenthalt); b) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug (ebenfalls ohne allen Aufenthalt). [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Hof ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgns. 5 U., Gilzug; 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Vorm. 11 U. 30 M., jedoch nur bis Zwicau; 4) Nachm. 2 U. 30 M.; 5) Abds. 6 U. 30 M.; außerdem aber noch 6) Mrgns. 5 U. 45 M., von Zwicau aus bis Hof. — **Anf.** a) Mrgns. 8 U. 5 M.; b) Nachm. 12 U. 20 M.; c) Nachm. 4 U. 20 M., jedoch nur von Zwicau ab; d) Abds. 8 U. 35 M.; e) Abds. 9 U. 15 M., Gilzug, und hierüber noch f) Abds. 9 U. 5 M. in Zwicau, von Hof aus. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- VI. Nach Magdeburg ic. und von dort hierher: **A b f.** 1) Mrgns. 7 U., Schnellz. (mit 32 Rind. Beförderung nach Paris über Cöln); 2) Mrgns. 7 U. 30 M.; 3) Mitt. 12 U. (mit Nachtlager in Wittensberge); 4) Abds. 6 U. (mit 27 Rindiger Beförderung nach Paris über Cöln); 5) Abds. 6 U. 30 M. (mit Nachtlager in Cöthen); 6) Nachts 10 U. — **Anf.** a) Mrgns. 7 U. 30 M. (aus Cöthen); b) Mrgns. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 U. 15 M.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abds. 5 U. 45 M., jedoch nur von Halle ab; f) Abds. 8 U. 30 M.; g) Abds. 9 U. 45 M., Schnellzug. [Magd.-Leipz. Bahnh.]

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.  
 Zum Besten des Pensions-Fonds.  
 Zum ersten Male:  
**Udalbert vom Babanberge.**  
 Trauerspiel in fünf Acten von A. E. Brachvogel.  
 (Regie: Herr Pauli).  
**P e r s o n e n :**

Hatto, Erzbischof von Mainz,	Vormünder	Herr Stürmer.
Kanzler des Reichs,	König Ludwigs	Herr Kolvenbach.
Otto der Erlauchte, Herzog	des Kindes,	Herr Ladday.
von Sachsen,	Brüder aus	Herr Denzin.
Kathulf, Bischof von Würzburg,	v. Geschlecht	Herr Köfide.
Eberhardt, Graf von Rheinfranken,	der Salier,	Herr Bödel.
Gonrad, Graf von Rothenburg,	Lehns-	Herr Schneider.
Heinz von Lörach, der Gleisner,	mannen	Herr Gills.
Schweicher von Hattstadt,	des Reichs	Herr Scheibe I.
Rubach von Reg. Vogt	hulds,	Herr König.
Lill Schwenkfeld, Narr		
Holf Ulrich, der Schmidt, Schultheiß v. Würzburg,		
Frau Baban mit der Spinell, Enkelin Karls		
des Großen, Witwe Heinrichs vom Nordgau,		
Otto des Sachsen Schwester, 80 Jahre alt,	Frau Gide.	
Udalbert vom Babanberge, Markgraf vom Nord-		
gau, ihr Sohn,	Herr Wenzel.	
Braune-Hilde, seine Frau, Otto des Sachsen Tochter,	Frau Wohlhabt.	
Udalbert, 15 Jahre alt, beider Sohn,	Fräul. Ungar.	

Veronica von Culmbach, Witwe Adelhard des Unt-  
 haupteten, Udalberts Bruder, Schwester Hildens  
 und zweite Tochter Ottos, Fräul. Franke.  
 Jobst von Gumpendorf, genannt „Sturmfeder“ Herr Behr.  
 Vogt von Udalberts Grenzfesten Thetras Herr Soalbach.  
 Lorenz Frawein, } Älteste der Stadt } Baban- } Herr Wohlhabt.  
 Günther Memming } } berg, } Herr Stephan.  
 Nickel Hales, Schaffner der Burg } } } Herr Pauli.  
 Vogel, Schutzjude von } } } Herr Witt.  
 Schwepp von Schweppfeld, Reichschrenhold, } } }  
 Stimmführende Fürsten u. Bischöfe des Reichstags } } }  
 Ein Udelmann vom Reichsheer } } } Herr Scheibe II.  
 Zwei Schreiber } } } Herr G. d.  
 Ein italienischer Mönch } } } Herr Talaenberg.  
 Runz von Terglou, Reichsbannerträger, Caplan Katholis. Ehren- }  
 holde, Knechte Udalberts und Kathulis. Bürger von Würzburg. }  
 Knechte vom Reichsheere, Vasallen des Königs und der Reichsürften. }  
 Diener. }

Zeit: 908. Ort der Handlung: Würzburg und Babanberg; im dritten  
 Act: Tribur um Rhein.  
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.  
 Die Mitbesorgung des Cassengeschäfts hat Herr **E. A. Hoff-**  
**bach** (Firma: B. G. Teubner) gütigst übernommen.  
 Einlaß halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr.

**Öffentliche Bibliotheken:**  
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.  
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.  
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

**E. Bonnis,** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**E. F. Kahnts** Leihankalt für Musik und Musikalienhandlung (auch  
 antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.  
**E. A. Klemm's** Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihankalt für  
 Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**Photographisches Atelier** von Dr. **E. Schmidt-Ronnard,** Münz-  
 gasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.  
**Leichmann's**  
**Photographische Anstalt,** Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.  
**Färberei** von **J. F. Lehmann,** Moritzstraße 3 bei der kathol. Kirche,  
 färbt Kleidungsstücke in Wolle, Halbwohle mit Seide und Baumwolle.  
**Ed. Leykam,** Bronzes, Bijouteriearbeiter, lange Straße Nr. 23,  
 fertigt u. reparirt Bronzes, Galanteries, Ghinastibers u. vergoldete Arbeit.  
**Herr Schenke,** Lackirer, Wasserwerk Nr. 10, empfiehlt sich Meubles  
 in allen Arten, Blechzeug, als Koblenkasten, Gimer, Lampen, Kaffee-  
 breter u. s. w. in neuesten Farben schnell und billig zu lackiren.

**Jagdverpachtung.**

Die Jagd auf dem gegen 1053 Acker enthaltenden bäuerlichen  
 Jagdbezirke von **Lobstädt und Bergisdorf** soll  
**künftigen 19. März 1857**  
 Nachmittags 2 Uhr  
 im Gasthose zur Stadt Altenburg zu Lobstädt an den Meist-  
 bietenden öffentlich auf sechs Jahre unter den daselbst aushängenden  
 Bedingungen verpachtet werden.  
**Königliches Gerichtsammt Borna,** den 9. März 1857.  
 Hertel.

**Auctionsanzeige.**

Künftigen 27. März dieses Jahres sollen in der gutherrschaf-  
 tlichen Schenke in **Schönefeld** von Vormittags 9 Uhr und Nach-  
 mittags 2 Uhr an, so wie, da nöthig, in denselben Stunden des  
 folgenden Tages verschiedene Mobilien und Schank-Utensilien,  
 worunter auch ein Billard mit Zubehörungen und ein Büffet ent-  
 halten sind, in gewöhnlicher Auktionsweise versteigert werden. Das  
 Nähere ist aus den im unterzeichneten Gerichtsamte, so wie in  
 der vorgedachten, ingleichen in der zweiten Schenke zu Schöne-  
 feld aushängenden Auktions-Patenten zu ersehen.  
 Leipzig, den 12. März 1857.  
**Königliches Gerichtsammt I.**  
 Koellner.  
 Coccius.

**Auction.**

Heute früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr werden eine Partie zu einem Nachlasse gehörige Wirtschaftsgüter, räume, Mobilien, Wäsche, Betten u. im goldnen Engel, Königsplatz Nr. 17, 2 Treppen hoch, durch mich notariell versteigert.  
Dr. Emil Wendler,  
requir. Notar.

**Bücherauction.**

Montag: Philologie, Theologie.  
Dienstag: Naturwissenschaft.  
Mittwoch: Mikroskope, Medicin, Musikalien.  
T. O. Weigel,  
Königsstrasse Nr. 23.

**Bekanntmachung.**

Bei der zweiten Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter, welche am 16. Februar d. J. stattgefunden hat, sind von einundfünfzig der im Ganzen ausgegebenen funfzehnhundert Actien die auf die erste Einzahlung sich beziehenden Interims-Quittungen nicht präsentirt, resp. auf die erwähnte Anzahl von Actien die zweite Einzahlung nicht geleistet worden. Gemäß §. 11 der Vereinsstatuten werden die Inhaber der bezeichneten Scheine hierdurch aufgefordert, innerhalb der nächsten 4 Wochen, vom untengesetzten Tage an, also spätestens bis zum 15. April d. J., die rückständige Zahlung dergestalt bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu leisten, daß sie zugleich eine Conventionalstrafe von 10% der einzuzahlenden Summe (also 1 Thaler pr. Actie) entrichten, widrigenfalls sie einen jeden Anspruch an den Verein verlieren. Alle bis zum 15. April d. J. nicht ausgetauschten Interims-Quittungen werden für ungültig erklärt werden, und die gegen dieselben geleisteten Zahlungen verfallen nach §. 12 der Vereinsstatuten der Casse des Vereins.  
Leipzig, am 15. März 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.  
Marbach.

**Bekanntmachung.**

Die dritte Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter ist vom 1. bis 15. Mai d. J. bei der Hauptcasse der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig (Katharinenstraße Nr. 9) zu entrichten. Es sind demgemäß die Interimscheine der zweiten Einzahlung in den angegebenen Tagen gegen Interimscheine der dritten Einzahlung unter gleicher Nummer umzutauschen und (unter Anrechnung der fälligen Zinsen) anstatt zehn Thaler: 9 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. für jede Actie einzuzahlen.  
Leipzig, am 15. März 1857.

Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.  
Marbach.

## Die vierte Einzahlung auf die Actien des Steinkohlenbau-Vereins Gottes Segen zu Lugau

ist von den Inhabern der Nummern 1414 bis mit 1433, 1531 bis mit 1540, 1782 und 1783, der wiederholten öffentlichen Aufforderungen ungeachtet, am 30. Januar d. J. nicht geleistet worden. Dieselben werden daher hiermit nochmals erinnert, die in Rest gelassenen

9  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$  —: nebst  
1  $\text{fl}$  —  $\text{gr}$  —: statutenmäßiger Conventionalstrafe,  
also 10  $\text{fl}$  21  $\text{gr}$  —: Sa. binnen vier Wochen und längstens  
den 15. April 1857

auf dem Chemnitzer Bureau der Gesellschaft unter Miteinsendung der Antheilscheine, auf welchen die Nachzahlung zu quittiren ist, zu berichtigen, widrigenfalls die Inhaber obiger Nummern aller ihnen als solcher zustehenden Rechte für verlustig und ihre Antheilscheine für ungültig werden erachtet, die statt deren neu auszufertigenden Antheilscheine aber zum Besten der Gesellschaft werden verkauft werden.  
Chemnitz, den 14. März 1857.

Directorium des Steinkohlenbau-Vereins Gottes Segen zu Lugau.  
Carl Meinert. Dr. Julius Volkmann. Gustav Plaut.

**Nachzahlung von 5 Thaler**

auf  
des Grünaer Steinkohlenaufsuchungsvereins Antheilscheine.

Es kommt die in der Generalversammlung vom 18. Januar 1856 bewilligte Nachzahlung hiermit zur Ausschreibung, und werden die Herren Antheilscheinhaber demgemäß andurch aufgefordert, gedachte Nachzahlung von 5 Thaler unter Einreichung ihrer Antheilscheine, welche gegen neue, auf 20 Thaler Einzahlung lautende eingetauscht werden sollen, bis spätestens 14. April dieses Jahres an unsern Cassier Herrn Kaufmann Anton Richter (Firma Hoessler & Sohn) in Niederrabenstein, oder an Herrn Louis Reil in Leipzig, Reichsstraße Nr. 47, oder an Herrn Emil Fabnauer in Chemnitz portofrei zu bewirken.  
Grüna, 6. März 1857.

Freiherr v. Welck  
auf Limbach.

W. Kraft  
auf Oberrabenstein.

F. Esche,  
königl. Oberförster.

# Die Hamb.-Bremer Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

empfehlen zu Versicherungen von Mobilien, Maschinen, Waaren, Getreidelagern etc. auf kurze und längere Zeit gegen feste billige Prämien ohne alle Nachschußverbindlichkeit  
**Julius Kiessling, Agent, Dresdner Straße Nr. 57.**



## Hamburg — New-York.



Laut Vereinbarung mit der Direction der **Hamburg-Amerikanischen Packetschiffahrt-Actien-Gesellschaft** ist die Fracht ab Hamburg nach New-York herabgesetzt und auf

**15 Dollars und 15 % Primage pr. 40 Hamb. Cubikfuß,**

wenn die Güter der Gesellschaft durch mich zugeführt werden, festgestellt worden, somit auch meine frühere Offerte von 1 1/2 Thlr. pr. Centner hierdurch in Wegfall kommt, da alle Frachten nur nach dem cubischen Inhalt der Colis von jetzt an berechnet werden.

Die Asscuranz-Prämie von 1 1/2 % wird hoffentlich in kürzester Zeit ebenfalls ermäßigt, wodurch dann der Weg über Hamburg der billigste aller jetzt bekannten wird.

**Der Dampfer „Borussia“, Capitain Popp,**

wird am 1. April expedirt, daher ich mit die dafür bestimmten Güter bis spätestens den 23. d. M. nach hier erbitte.  
 Leipzig, den 14. März 1857.

**Joh. Fr. Oehlschlaeger,**

Agent der Hamburg-Amerikanischen Packetschiffahrt-Actien-Gesellschaft.

**Mit Kaufloosen vierter Classe 51. Lotterie,**  
**höchste Gewinne: 10,000 und 5000 Thaler,**  
**Ziehung Montag den 23. März d. J., empfiehlt sich**  
 Leipzig, den 7. März 1857.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

**Das Moderne Gesamtgymnasium und die Höhere Töchter-  
 schule dahier betreffend.**

Nachdem im Laufe der vergangenen Woche die öffentlichen Prüfungen in den obgenannten Anstalten glücklich — ich darf wohl sagen, sehr glücklich — abgehalten worden sind, bin ich nunmehr wiederum täglich von 8 bis 12 und von 3 bis 5 Uhr in meinem Directorialzimmer zu sprechen und muß davon in der laufenden Woche bloß einen oder höchstens zwei Tage ausnehmen, welche ich auf eine Reise nach Dresden zu verwenden genöthigt sein dürfte. Den Zeitpunkt meiner Amtsniederlegung mache ich später einmal in diesem Blatte ausdrücklich bekannt.

Dr. C. J. Hauschild,  
 Director.

**Leipzig wie es vor hundert Jahren war.**

9 Blatt der interessantesten Ansichten von Leipzig.

Preis 1 Thlr., einzelne Blätter à 5 Ngr.

Zu haben bei

**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

**Dorfanzeiger.** 3000 Auflage, gelesen in ca. 200 Dörfern, u. A. in Leipzig, Liebertsdorf, Taucha, Raunhof, Brandis, Markranstädt, Pegau, Zwenkau. Anzeigen à Zelle 6 & Wolkmars Hof, n. d. Post.

So eben erschien und ist bei **Neclam, Sinrichs, Serig, Rocca, Fleischer, Hopberg, Deckmann, Klemm,** so wie in allen andern Buchhandlungen zu haben:

**Ueber deutsche Rechtschreibung**

vom wissenschaftlich-praktischen Standpunkte, das Ergebnis der Einigung zwischen den Lehrern der allgem. Bürgerschule und der städtischen Realschule zu Leipzig.

Auf Veranlassung des

**Herrn Director Dr. Vogel**

und unter Mitwirkung einer zur Prüfung ernannten Commission bearbeitet von

**Dr. Karl Klauwig,**

Lehrer an der städt. Realschule zu Leipzig.

Eleg. broch. Preis 25 Ngr.

Die Thatsache, daß die in vorliegender Schrift praktisch begründete Schreibweise für die Folge in den betreffenden Schulen beobachtet werden wird, ist wohl der beste Beweis für die Gebiegenheit des Buches.

**Bernhard Schlicke.**

**— Für Knaben. —**

50 Blatt Bilder aus dem Leben Friedrichs des Großen und dem 7jährigen Kriege (11 Blatt colorirt und 39 Blatt schwarz zum Nachcoloriren) für nur 2 1/2 Ngr. bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**— Für nur 5 Ngr. —**

40 Blatt schön ausgeführte Lithographien und Stahlstiche in Städte-Ansichten, Genrebildern, Portraits etc. in Folio, Quart und Octav, auf schönes milchweißes Papier gedruckt. Für nur 5 Ngr. bei

**Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.**

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zelle 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

Strick-Unterricht wird erteilt wöchentl. 1 1/2 Ngr. u. jede Bestellung in Wäschestücken, Häkeln u. Filzstricken billig besorgt Poststr. 3, 1 Tr.

Beim Herannahen des Quartalwechsels empfiehlt sich zur Uebernahme von Bestellungen auf die **Illustrirte Zeitung, Kladderadatsch, Gartenlaube, Dorfbarbier, Illustr. Familien-Journal, Muster- und Modezeitungen**, so wie auf alle andern Journale

**Louis Rocca, Grimma'sche Straße Nr. 11.**

### Markt 9.] Etablissement. [Markt 9.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich als Täschnermeister etablirt habe und Lager halte von selbstgefertigten, elegant und dauerhaft gearbeiteten Reiseartikeln: Musterkoffer, Lederkoffer, große Reise- und Hutkoffer für Damen, Reisebeutel, Mappen, Schultaschen und allen in dieses Fach einschlagenden Gegenständen.

Ich übernehme auch jede **Reparatur** unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Verkaufslocal: Markt Nr. 9. **F. W. Oekernahl,**  
Wohnung: Windmühlenstraße Nr. 49. Täschnermeister.

### Gesangbücher,

Leipziger und Dresdner, in Sammet und Leder, empfiehlt in großer Auswahl **Ernst Sagendorf,** Hainstraße im Stern.

### Rudolph Moser,

der Zeit wohnhaft **Thomasgässchen Nr. 2, 1. Et.,** empfiehlt sich zum Vorzeichnen von Wäsche u. den neuesten Mustern zu Stickarbeiten.

**Silhouettenmaler Th. Döring** wohnt jetzt am Peters-Thore, Moritzdamm 10 u. liefert Silhouetten à St. 5 *ngl.*, à Dgd. 1 *ngl.*

## Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme,** Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, übernimmt alle Arten Strohhüte zu bleichen und modernisieren à Stück 10 *ngl.*

### A. Schaeffer

empfehlte sich mit Waschen, Bleichen, Modernisieren aller Arten getragener Stroh- und Bordürenhüte. Hainstraße im Gewölbe Nr. 22, vis à vis Hôtel de Pologne.

### Die 12jährige Glacéhandschuhwäscherei

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum bestens bei prompter und reeller Bedienung — hohe Straße Nr. 11, 3. Etage.

**Glacé-Handschuhe** werden sauber gewaschen, auch glänzend schwarz gefärbt **Königsplatz, blaues Roß, Nr. 4.**

**Gummi-Reparaturen** werden gr. Fleischergasse Nr. 27, 1 Treppe links gefertigt.

**Meubles** werden billig fein polirt, lackirt und reparirt; auch erlaube ich mir, mich den Herren Tischler- und Tapezierern zu empfehlen. **U. Damm, Wasserkunst Nr. 12.**

### Gummischuhe,

so wie alle derartige **Reparaturen** fertigt sauber und billig

**W. Quenzel,** gr. Fleischergasse Nr. 16, neben dem Blumenberg.

## Dachpappen oder Steinpappen

von anerkannt vorzüglichster Qualität, für deren Dauer und Haltbarkeit Garantie geleistet wird, liefert zu billigsten Preisen

**die Dachpappen-, Terresin- und Asphalt-Fabrik in Leipzig,**

Comptoir hinter der Gasanstalt.

### Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

## (1 Carton) Echt englisches Haarfärbemittel (1 Carton)

von **J. F. SHAYLER** in London, mit welchem man jedes Haar binnen fünf Minuten beliebig **schwarz, braun oder hellbraun** färben kann. Diese Composition ist unstreitig das **Vorzüglichste**, indem man nicht nur hiermit jedes Haar **ohne Nachtheil** echt färben kann, sondern auch die Färbung überraschend schnell und **ausdauernd** erzielt, wofür mit Rückzahlung des Betrages **garantirt** wird. — Preis pr. Carton in jeder Farbe 1 *ngl.* 15 *ngl.* Preuss. Court. im alleinigen **Hauptdepot** bei Herrn **Theodor Pätzmann** in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.

**G. B. Holzinger**  
Mauritshaus.

**Pâte pectorale de Regnaud aîné à Paris,**

ältestes und bewährtestes Mittel gegen Husten und Katarrh, in Schachteln zu 7 $\frac{1}{2}$  *ngl.* und 12 $\frac{1}{2}$  *ngl.*

**Dresdner Hühneraugenpflaster** in bekannter Güte, **Cachou** gegen Husten und Katarrh, **Engl. Odontine** gegen jedes Zahnweh, **Zahnschmelz** nach Pelletier in Stanniol und Porzellandosen, **Cold-Cream**, feinste Hautpomade, **Engl. Fleckwasser** mit Zubehör

empfehlte

die **Engel-Apothek** am Markte.



**Meubles, Spiegel und Polsterwaaren** empfiehlt in größter Auswahl

das **Meubles-Magazin** in der Centralhalle.

### Alexandre's Cement-Stahlfedern,

ausgezeichnet durch Elasticität und vierfache Ausdauer gegen andere Stahlfedern, empfiehlt in vier verschiedenen Stärken, à Gross 1 $\frac{1}{3}$  Thlr.

**Adalbert Hawsky,** Grimm. Strasse Nr. 14.

**Meubles-Magazin Naundörfschen** 5 von **A. Truthe** empfiehlt eine große Auswahl in schönem Mahagoni- und Birkenholz; auch einige Meublements, etwas dunkel gewordene, sollen billig verkauft werden.

Die von mir bereitete

# Glycerin-Seife

giebt der Haut ganz besondere Zartheit und Frische. Sie verdient deshalb die Aufmerksamkeit der Damen, deren Teint leicht reizbar ist, und wird zum Waschen der Kinder hiermit bestens empfohlen von

**Friedrich Struve,**  
Toilette-Seifen-Fabrikant.

## A. W. Edel,

Sainstraße Nr. 23,  
vis à vis Hôtel de Pologne,

empfehlen den Herren Jagdliebhabern sein in schönster Auswahl reich assortirtes **Gewehrlager** mit inliegenden franz. Röhren, Damaste jeder Qualität, wie auch alle Jagdutensilien zu billigsten Preisen. Alle Bestellungen auf neue Arbeit, wie Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt.

## Goldrahmenspiegel

in allen Größen, glatt und verziert, verkaufe ich, um mein Lager etwas zu räumen, zu wirklich auffallend billigen Preisen, **Baroquespiegel**, vergoldet, pr. Stück von 1<sup>1</sup>/<sub>6</sub> Thlr. an.

**F. W. Mittentzwey, Reichstraße Nr. 23.**

## Promenadenfächer

in **Papier, Calico und Seide**, in grün, blau und grau, mit und ohne Knicker, empfang ich mehreres Neue, auch in Sternform in großer Auswahl.

**G. F. Märklin.**

## Für Confirmanden

empfehle ich die so eben eingetroffenen neuen gewirkten **Um-schlagetücher** und **Long-Châles**, schöne schwarze **Seidenstoffe**, schwarzwollene **Lustres** und **Halb-thibets**, **Frühjahrsmäntelchen** in den modernsten **Façons** und zu sehr billigen Preisen.

**Gustav Markendorf,**  
vormals J. H. Meyer,  
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

## Echt amerik. Glanz-Gummischuhe

(keine Harburger)

in unübertrefflicher guter Qualität empfehlen in allen Größen zu sehr billigen Preisen

**Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

## Wasserdichte patent. Gesundheits-Einlege-Sohlen

empfehlen als das vorzüglichste Schutzmittel gegen Erkältung

**Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.**

## Resonanzbodenlack,

besten Qualität, empfiehlt den Herren **Pianoforte-Fabrikanten**

**Alexander Lehmann, Petersstraße.**

**Alizarintinte, Carmin- u. Stahlfedertinte** in Gläsern von 6 S. bis 10 S.

**Siegel- und Flaschenlacke** zum Fabrikpreis empfehlen

**Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.**

Der Besitzer einer vorzüglich gut gelegenen

**Baustelle**

sucht zum Bebauen derselben 6 à 8000 S. zur ersten Hypothek, und hat derselbe auch eine kleine, ebenfalls schön gelegene **Baustelle** ca. 1300 S. Ellen zu verkaufen. Gef. Adressen unter D. 15 bittet man abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Zur Anlage einer großen Cigarrenfabrik** etc. bietet ein herrschaftlicher Landsitz mit Dekonomie und mit umfangreichen Gebäuden, in welchen große Säle und Böden, unweit Leipzig gelegen, eine eben so vortheilhafte als angenehme Acquisition. — Nähere Auskunft wird auf frankirte Anfragen unter der Bezeichnung „Fabrikanlage poste restante Leipzig“ ertheilt.

## Die Fabrikgebäude

der frühern Rübenzucker-Fabrik in Kieritzsch bei Leipzig sind zu verkaufen. **Adv. Sommerlatte, Petersstraße Nr. 1, 3 Tr.**

## Buchbinder-Geschäfts-Verkauf.

Ein mit guter Kundschaft und Ladeneinrichtung versehenes Geschäft in einer sehr lebhaften Provinzialstadt von 5500 Einwohnern, an der Eisenbahn gelegen, kann in Folge anderweitiger Geschäfte des jetzigen Besitzers mit 4 bis 6 hundert Thalern sofort übernommen werden.

Frankirte Briefe bittet man unter der Chiffre W. L. an Herrn **E. D. Strauch** in Leipzig gelangen zu lassen.

**Zu verkaufen** ist ein 6 octav. Instrument für junge Anfänger **Katharinenstraße Nr. 14, 3. Etage.**

## Meubles-Verkauf.

Wegen baldiger Räumung des Locals werden billig verkauft **Mahagoni- und birkenne Secretaire** und **Chiffonniere**, eine Auswahl **Stühle**, **Tische**, dabei sehr schöne **Schreibtische** und verschiedene **Sorten Spiegel**, **Waschtische** und **Bettstellen** in verschiedener Auswahl u. s. w.; auch werden alle Arten in dieses Fach einschlagende **Bestellungen** angenommen und schnell ausgeführt **Markt, Stieglitzens Hof, Gewölbe Nr. 8.**

**C. Benndorf, Tischler-Meister.**

## Zu verkaufen

sind allerhand gutgehaltene **Mahagoni- und andere Meubles**, **Secretaire**, **Chiffonniere**, **Bücherschränke**, **Divans**, **Stühle**, **Causeusen** mit **Stühlen**, 1 **Jaccaranden-Buffet**, 1 dergl. weißes mit **Stühlen**, 1 **Speisetafel** zu 20 Personen, weißlackirt, 3 Stck. dergl. von **Mahagoni**, 1 zu 14, 1 zu 16, 1 zu 24 Personen, 4 Stück **Mahagoni-Commoden**, 1 **Schreibcommode**, ovale, runde, **Sopha**, **Spiegel** und **Nächtische**, 1 großer **Rußbaum-Kleiderschrank**, 1 **Rohrhaarmatratze**, 1 **Gebett Betten**, 1 **Stuhluhr**, 1/2 Dgd. weiße **Rohrstühle**, **Trumeau** und andere **Spiegel**.

**Kupfergäßchen Nr. 6, 2. Etage.**

**Mahagoni- und Kirschbaum-Chiffonniere**, lackirte **Bettstellen**, ein hoher **Kinderstuhl** stehen zum Verkauf beim

**Tischlermeister C. Lorenz,**  
**Reichels Garten, alter Hof Nr. 10.**

Ein gebrauchtes **Sopha** ist billig zu verkaufen große **Fleischer-gasse Nr. 21**, rechts 3 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig solid und dauerhaft gearbeitete **Divans**, **Ottomanen**, **Matratzen**, **Einsätze** u. dgl.; ferner 1 **Bureau**, 1 gut gehaltener **Secretair** nebst **Chiffonniere** und **Stühle**  
**Markt Nr. 4, 1 Treppe.**

1 ff. **Mahagoni-Divane**, 1 **Causeuse**, elegant mit mod. buntwoll. Bezug, 1 **Secretair**, 1 **Stagere**, 1 **Kirschb.-Schrank**, 1 **Sopha**, 1 gewöhnl. **Ausziehtisch**, 3 andere **Tische**, einige **Federbetten**, 1 **Matratze** etc. wird verkauft **Brühl 71, Hof 1 Tr.**

Ein **Buffet** oder **Schrank**, ein **Waschtisch**, **Nächtisch** und **Commoden** sind billig zu verkaufen **Dresdner Straße Nr. 27** im Hofe 2 Treppen.

Ein schöner **moderner Damen-Lehnstuhl** ist billigst zu verkaufen **Theatergasse Nr. 4**, im Hofe rechts 1 Treppe.

**Zu verkaufen** ist ein großer **Heckbauer** nebst **Sieben Tauchern** **Straße Nr. 19, Bürstenfabrik.**

**Zu verkaufen** ist ein **Canarienhahn**, zwei **Siegen** und ein fast neuer großer **Heckbauer** für 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Thlr. **Windmühlenstraße 46**, im Hofe rechts 2 Treppen.

Auf dem **Schulholzplane** zu **Machern**, dicht an der **Chaussee** gelegen, stehen 130 **Klaftern Kadeholz** zum Verkauf, meist **eichene** und **birkenne Stöcke**. Das Nähere bei **Machern, den 12. März 1857.** **August Schünzel** das.

**Echt böhm. Patent-Braunkohlen, aus Aufsig in Böhmen,**  
bekanntlich beste Braunkohlen, die es in Böhmen giebt, beziehe ich solche schöne Kohlen immerwährend und direct aus Aufsig und habe dieselben in großen Massen vorräthig; ich verkaufe diese schönen Kohlen für den noch nie dagewesenen, sehr billigen Preis à Scheffel 15  $\%$  fortwährend.

**Gas-Coaks**, silbergrauer (bekanntlich die beste Sorte) und, so wie die böhm. Patent-Braunkohlen, die schönste Stubenfeuerung, den Scheffel für 11  $\%$ .

**Beste Steinkohlen**, welche alle meine der bisher besten Steinkohlen (wie bekanntlich ich in den Kohlenwerken stets nach den besten gesucht und gekauft habe) weit übertreffen! Diese Steinkohlen, gleich zum Anlegen klein geschlagen (wo bekanntlich der Käufer pr. Scheffel 1 bis 1 $\frac{1}{2}$  Meße mehr gewinnt als bei größeren Stücken, wo sich viel Hohlmaß bildet), prima Sorte, brennt schnell wie Rohr und giebt doppelte Hitze, mithin weniger anzulegen nöthig, den Scheffel für 16  $\%$ , wo ich aber äußerst wenig verdiene und nur auf die große Masse von Absatz rechne, richtiges Maß und frei bis in das Haus. In ganzen Lohrps alle oben- genannten Sorten bedeutend billiger.

**Emilie Göbold,**  
Kirchgäßchen in den beiden Häusern Nr. 2 und Nr. 3, Hauptexpedition Johannisgassen-Ecke Nr. 40.  
Eingang Kirchgäßchen in meinem Productengeschäft im neuen Gewölbe.

## Leipziger Getreide-Kümmel und Liqueure

aus der Fabrik von Alexander Broche empfohlen:

**Gustav Juckuff, Louis Lauterbach, Hermann Schirmer, Gustav Agner, Julius Kiessling.**

## Nordische Gewürz-Häringe

erhielt wieder frische Sendung und empfiehlt solche als neue ganz pikante Delicatesse

**Moritz Siegel Nachfolger,**  
Mauricianum.

### Verkauf

#### verschiedener Sorten Brennholz.

Durch reichlichen Einkauf von folgenden Brennholzern sind auf meinem Holzplatz, Tauchaer Straße, folgende trockene Hölzer ohne Aufschlag zu haben: Kiefern  $\frac{3}{4}$  und  $\frac{1}{4}$  lang, ellern  $\frac{3}{4}$  und 3 Fuß lang, buchen  $\frac{3}{4}$ ,  $\frac{1}{4}$  und 3 Fuß lang, alle Sorten ganz trocken.

**J. G. Freyberg.**

### Messinaer Apfelsinen,

Citronen, geschnittene amerikanische Aepfel, französische, türkische, böhmische und thüringische Pflaumen, böhmisches Pflaumenmus, große böhmische Linsen, Erbsen, Alex. Datteln, Kranz- und Tafelfeigen, ungar. Wallnüsse und bayer. Schmelzbutter bei

**Theod. Held, Petersstraße 19.**

### Perrigord-Trüffeln

in Gläsern und Büchsen

empfehlen zu billigen Preisen **C. Weil, Hainstraße Nr. 31.**

**Kieler Sprossen** ausgezeichneter Güte das 2 6  $\%$  bei **Theodor Schwennicke.**

**Münchener Schmelzbutter**, frischeste Prima, in Kübeln jeder Größe zu noch sehr civilen Preis bei **Theodor Schwennicke.**

**Neue Messinaer Apfelsinen und Citronen** in wunderschönen großen frostfreien Früchten empfiehlt **Theodor Schwennicke.**

### ! Zum baaren Werthe!

werden stets bezahlt: Gebrauchte Uhren, Kleidungsstücke, Federbetten, Wäsche, Matrasen, aller Art Metallgeschirre, Leibhauscheine (auch wenn solche jetzt zur Auktion kommen) und dergl. mehr.

**C. Unglhauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.**

Für Leibhauscheine, Uhren, Federbetten, Wäsche, Kleidungsstücke und alle Sorten Meubles werden stets die annehmbarsten Preise bezahlt **Nicolaisstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

**Kupfer, Messing, Zinn** kauft fortwährend zum höchsten Preise **Nicolaisstraße Nr. 20, Ferd. Warnecke.**

**Nr. 7 Zeiger Straße Nr. 7**

Einkauf zu höchsten Preisen von Habern, Papierspännen, Knochen, Glas, Fuß-, Schmelz- und Schmiedeeisen, Messing, Blei, Zinn und Zinkabfälle, Weinflaschen, alte Bücher, Maculatur, Actenpapier u. s. w.

**E. Schlegel.**

Jede Art Meubles, ganze Meubles oder einzelne Stücke und Wirthschaftsgegenstände werden zu kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

**Mahagoni- u. ordin. Meubles, Uhren** jeder Art, beschädigt oder in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht **Böttchergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.**

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk**, werden zu kaufen gesucht. Adressen **Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.**

**Anschrot** wird fortwährend gekauft à Pfd. 1  $\%$  6  $\%$  **Schloßgasse Nr. 10.**

Ein gangbares und in guter Lage liegendes Geschäft wird zu kaufen gesucht. Adressen unter **H. B.** sind abzugeben **Gerberstraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Zu kaufen gesucht wird ein leichter eleganter **Ponywagen**, am liebsten mit Halbdeck.

Gef. Offerten werden **Reichstraße 15** bei Herrn **Engert** im Keller abzugeben erbeten.

### Offene Stelle.

Ein **Schriftgießer**, welcher im **Justiren, Fertigmachen, Zurichten von Sandguss-Instrumenten**, so wie auch im **Galvanisiren** bewandert sein muß, und sich durch Zeugnisse über seine Fähigkeiten ausweisen kann, findet bei solider Aufführung gute und dauernde Condition gegen gute Bezahlung in einer größeren Provinzial-Hauptstadt Oesterreichs. — Adressen erbittet man sich unter der Chiffre **G. G. Riquet & Co.** in Leipzig.

Für ein hiesiges Fabrik- und Engros-Geschäft wird ein tüchtiger Reisender gesucht, welcher wo möglich bereits für ein Wand- oder ähnliches Geschäft gereist hat. Offerten unter **F. A.** werden in der Expedition d. Bl. angenommen.

Zwei tüchtige **Enlographen** finden dauernde Beschäftigung bei **C. Graeff & Engel** in Frankfurt a/M. Proben franco.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 73.]

16. März 1857.

## Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Vergl. S. 809 d. Bl. auf 1857.)

1716. Bis 20. März 1857 Einzahl. 2 mit 20 pCt., die Wellburger Bergbau-Ges. zu Duisburg betr. [An das Banthaus Enderis Breitenbach u. Comp. in Düsseldorf ic.; zeitl. Einsch: 30 pCt.]  
— Bis 25. März 1857 Einzahl. 4 mit 5 pCt., den Lugauer Steinkohlen-Abbau-Verein „Westphalia“ zu Soest betr. [Früher für den 10. März 1857 ausgeschrieben; zur Vereinscaffe in Lichtenstein bei Zwickau; zeitl. Einsch: 26 pCt.]

Ein Mechaniker-Gehülfe, der entweder in Anfertigung mathematischer Instrumente geübt ist oder sich doch darin ausbilden will, wird von auswärts gesucht.

Reflectanten wollen sich melden bei

**Jul. Sager** jun., Dresdner Str. 63.

Zwei Seher können Condition erhalten bei

**Friedrich Andrae.**

Gesucht wird ein Kutscher und Diener auf's Land mit guten Attesten. Reichsstr. Nr. 9, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird ein im Pappenschneiden erfahrener Mann bei gutem Lohn und dauernder Beschäftigung in der Fabrik von **Moris Wädler**, Dorotheenstr. Nr. 3.

### Gesuch.

Ein Bursche, welcher Lust hat in eine Stahl- und Kupferdruckerei als Lehrling einzutreten, kann sich melden Magazing. 11b, 3. Et.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Hainstraße im Stern, Gewölbe Nr. 4.

### Ein Lehrling

mit guten Vorkenntnissen wird für ein hiesiges Mercerie-Engros-Geschäft gesucht. Näheres Dresdner Straße Nr. 29, 1. Etage zwischen 1 und 2 $\frac{1}{2}$  Uhr.

Gesucht wird ein gewandter, freundlicher und mit guten Zeugnissen versehener Kellner. Näheres bei J. Fr. Helbig, gr. Funkenburg.

Ein Bursche von 14—16 Jahren wird zu leichter Arbeit gesucht in der Firmaschreiberei blaue Mäße Nr. 14.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Bursche zur häuslichen Arbeit Erdmannstraße Nr. 12 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein kräftiger, mit guten Zeugnissen versehener Bursche bei **Friedrich Becker.**

Gesucht wird ein mit guten Attesten versehener Kellnerbursche zum 1. April im Gasthof zur goldenen Laute.

Gesucht wird den 1. April ein Hausmädchen und ein Kellnerbursche Brühl Nr. 78.

**Junge Mädchen, welche Pus gründlich erlernen wollen, mögen sich melden Universitätsstraße Nr. 7.**

Gesucht werden noch einige junge Mädchen, welche das Filletsticken erlernen wollen, Halle'sche Straße Nr. 8, 4 Treppen.

### Eine gute Köchin,

welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird wegen Erkrankung der Vorgängerin zu sofortigem Antritt gesucht Inselstraße Nr. 9 parterre.

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Antritt, ein Mädchen im reiferen Alter für Kinder und häusliche Arbeit Lindenstraße 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes.

Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 4 Treppen.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Dienstmädchen; wo, erfährt man bei **S. A. Leonhardt**, Brühl Nr. 75.

### Ein ordentliches Mädchen,

welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, auch in der Küche nicht unerfahren ist, findet Dienst Holzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. April ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Zu melden von heute Nachmittag 2—6 Uhr Obstmarkt Nr. 4, 3 Treppen.

Eine gute empfohlene Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat und sich der häuslichen Arbeit mit unterzieht, findet einen guten Dienst Dresdner Straße Nr. 34.

Gesucht. Ein ehrliches, fleißiges und ordentliches, in der Küche nicht ganz unerfahrenes Dienstmädchen, welches auch mit Kindern gut und freundlich umgeht, wird bis zum 15. April a. c. zu miethen gesucht und kann sich mit nur guten Zeugnissen versehen melden Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 2 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Dienstmädchen; aber nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse haben, bei **Blöding**, Neumarkt Nr. 39.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für häusliche Arbeit u. zu Kindern kl. Windmühlengasse 7 p part.

Ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird zum 1. April in Dienst gesucht Reichsstr. Nr. 5, 3. Etage.

Ein Dienstmädchen für die Küche wird zum 1. April gesucht von Frau Stadtrath Dr. Rüder, äußere Zeitzer Straße.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit Mühlgasse Nr. 13 im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, welches kochen kann und die übrige Hausarbeit gern und willig verrichtet, wird zum 1. April in Dienst gesucht.

Zu erfragen Hainstraße Nr. 30 im Gewölbe links.

Gesuch. Ein junger starker Mensch vom Lande, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, 16 $\frac{1}{2}$  Jahre alt, sucht einen Dienst. Näheres zu erfahren Burgstraße Nr. 25 parterre.

Ein junger Mann v. ausw. (geschickter Täschner u. Tapezierer) sucht einen Markthelfer- oder Arbeiterposten. **Johannig**, 44b.

Ein im Schneidern sehr geschicktes Mädchen wünschte gern noch einige Familien. Näheres Petersstraße Nr. 6 parterre.

Ein Mädchen, das mehrere Jahre bei Herrschaften gedient, gute Zeugnisse hat, von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, im Nähen, Zeichnen, in der Küche, so wie in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft für Alles. Zu erfragen Auerbachs Hof bei Mad. Hennig im Wurstverkauf.

Eine gut empfohlene Kindermuhme sucht sogleich oder zum ersten April Dienst.

Näheres zu erfragen Mittelstraße Nr. 3 a, 2 Treppen rechts.

Ich suche für ein junges, feingebildetes Mädchen von angenehmem Aeussern, das sich noch als Verkäuferin in Condition befindet, eine andere Stelle für 1. April. **J. Knöfel**, Johannig. 44b.

**G e s u c h.**

Ein solides Mädchen wünscht bis 1. April eine Stelle in einem Conditoreigehäft oder in einer anständigen Restauration. Gef. Offerten nimmt die Expedition d. Bl. an unter M. P. 11-10.

**Gesuch.** Ein junges gebildetes Mädchen, welches im Schneidern, Platten, Frisiren und allen weiblichen Arbeiten erfahren, wünscht zum ersten April eine Stelle nach auswärts als Jungfer oder Stubenmädchen, übernimmt auch die Beaufsichtigung erwachsener Kinder. Zu erfragen

Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein junges Mädchen aus gebildetem Stande wünscht wo möglich zu Ostern Aufnahme in einer achtbaren Familie zu finden, sei es in der Stadt oder auf dem Lande. Mit der häuslichen Wirthschaft vertraut, in weiblichen Arbeiten geschickt und mit etwas Musik einige Kenntniß der englischen Sprache verbindend, würde es sich als Gesellschafterin oder als Hülfe der Hausfrau, wo es sich auch der Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder mit annehmen könnte, wohl eignen.

Nähere Auskunft wird Madame Mariane Gretsche, geb. Schodowicka, die Güte haben zu ertheilen, von 12 bis 3 Uhr Lehmanns Garten Nr. 2 parterre.

Ein ordentliches Mädchen, erfahren in Küche und Hausarbeit, sucht bei anständiger Herrschaft zum 1. April Dienst. Näheres Halle'sche Straße Nr. 9 im Gewölbe rechts.

Ein junges solides Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Jungemagd oder für Alles, sofort oder zum 1. April.

Näheres Querstraße Nr. 12b, 2 Treppen.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen in gesetzten Jahren sucht für Küche und Hausarbeit einen Dienst.

Zu erfragen bei der Herrschaft, in der königlichen Einnahme 1 Treppe vor dem Serberthore.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 12b parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, das in allen weiblichen Arbeiten bestehen kann, sucht Dienst in der Küche oder als Jungemagd, weil sie im Schneidern und Nähen erfahren ist.

Geehrteste Herrschaften mögen sich bemühen Ritterstraße Nr. 37 über der Glaser-Werkstatt 3 Treppen.

Ein Mädchen mit guten Attesten, in der Küche nicht unerfahren, sucht zum 1. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Dresdner Straße im goldnen Einhorn bei Herrn A. Neumann im Grüzgeschäft.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. April für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Frankfurter Straße Nr. 19 parterre im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartungen. Schützenstraße Nr. 22 im Hofe rechter Hand parterre.

Eine gesunde kräftige Amme, die gut von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht sofort Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

**Messlocal-Gesuch.**

Ein Messlogis, wenigstens aus geräumiger Stube und Kammer bestehend, in der Reichstraße oder am Brühl gelegen, parterre oder eine Treppe hoch vorn heraus, wird zu nächster Messe zu miethen gesucht.

Offerten bittet man unter Chiffre H. K. poste restante Halle franco zu befördern.

Ein Paar kinderlose, pünktlich zahlende Leute suchen ein Logis im Preise von 36—42 Thlr., sogleich oder zu Ostern zu beziehen. Adressen bittet man Kopplatz Nr. 10 im Gewölbe niederzulegen.

Gesucht wird bis Ostern gegen halbjährige Pränumerandozahlung ein Logis von 2 Stuben u. Adressen mit B. 15. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**G e s u c h t**

wird für Ostern ein Garçonlogis von zwei Stuben und Kammer, wo möglich in der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen unter Z. Z. werden in der Stahl'schen Restauration, Ritterstraße, entgegen genommen.

Gesucht wird von einem kinderlosen Beamten ein Familienlogis von 200 bis 400 Thlr., Michaelis oder Johannis zu beziehen. Adr. bittet man abzugeben bei Hrn. Kaufm. Mancke, Hainstr., Gewölbe in der Luchhalle.

**Mess-Vermiethung:** Ein Hausstand, eigener Verschluß, so wie ein Verkaufs-Local 1. Et. vorn. Näheres in 3. Et. Nr. 6, Schuhmg.

Zur nächsten Jubil. Messe ist ein Gewölbe, in der besten Messlage belegen, ganz oder auch theilweise zu vermieten. Reflectanten belieben ihre gef. Zuschriften unter Chiffre M. 11-500. in die Expedition dieses Blattes einzureichen.

**Vermiethung.** Eine große 2. Etage in bester Messlage, eine ungewöhnlich große und elegante 1. Etage mit schönem Garten in der Dresdner Vorstadt, so wie ein kleines Haus als Familienwohnung in der Nähe des Bayerischen Bahnhof, letzteres für 90  $\text{fl}$  jährlich, ist zu vermieten beauftragt

Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Im Tscharmann'schen Hause sind mehrere im Parterre gelegene Handlungslocalitäten vom 1. April d. J. ab zu vermieten durch

Adv. Tscharmann, Stieglitzens Hof.

Für 1. Ostern ist noch ein geräumiges schönes Familienlogis, innere Stadt, gegen ein Abtretungsquantum von 25  $\text{fl}$  für sehr billigen Miethzins Verhältnisse halber abzutreten. Namentliche Offerten werden unter S. V. 11-6. poste restante franco erbeten.

**Zu vermieten** ist noch von Ostern ab ein Familienlogis, hohes Parterre, für 250 Thlr. u. eins für 210  $\text{fl}$  (1. Et.) in der innern Vorstadt. Nachweis Thomaskg. 5, 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine Wohnung mit 3 Stuben in Dr. Müders Hause am Brandwege.

**Garçon-Logis.**

In angenehmer Lage der Stadt (gesuchteste Messlage) ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube — Eingang separat, — vom 2. April ab auf das ganze Jahr oder auf die Dauer der drei hiesigen Messen zu vermieten und das Weitere Brühl Nr. 17 beim Hausmann zu erfahren.

**Zu vermieten** sind Verhältnisse wegen noch zum 1. April 2 aneinanderstoßende gut meublirte Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte Stieglitzens Hof 3 Treppen am Markt.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn ein in schönster Lage, mit freundlicher, lebhafter Aussicht u. befindliches Logis, bestehend in einem großen und einem kleinern Zimmer, mit oder ohne Meubles, vom 1. April oder auch sogleich, und Dresdner Straße Nr. 43, zweite Etage, das Nähere darüber zu erfragen.

**Zu vermieten** ist zum April ein gut meublirtes Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte

Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist für Herren Neumarkt 41, 3 Tr. vorn heraus eine meubl. messfreie Stube u. Kammer mit oder ohne Bett.

**Grimma'sche Straße Nr. 11, 4 Treppen,** ist vom 1. April an eine meublirte Stube mit separatem Eingange, mit oder ohne Bett, zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein meublirtes Stübchen mit separatem Eingang an einen oder zwei Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 4, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube mit oder ohne Bett, zum 1. April zu beziehen, alter Hof Nr. 5, 2 Treppen rechts.

**Eine Stube mit Alkoven,** für einen oder zwei Herren, ist zu vermieten — messfrei. — Das Nähere Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen bei Planer.

Eine meublirte Stube ist zu vermieten an Herren Dresdner Straße Nr. 63, bei der Post, 4. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** sind freundliche Schlafstellen im Vordergebäude von Reichels Garten, 3 Treppen rechts.

Zwei freundliche Schlafstellen sind offen

Markt Nr. 17, im Hofe rechts 3. Etage.

Zu vermietten sind zwei kleine Stübchen als Schlafstelle nebst Kost an anständige Leute Zimmerstraße Nr. 5 bei **E. Geißler.**

Offen und sogleich zu beziehen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer heizbaren Stube Katharinenstraße Nr. 1, Hof 2 Treppen rechts.

Omnibusfahrt nach Taucha zum Jahrmakrt heute Mittag 12 Uhr. Zu melden bei **J. E. Freyer, Neukirchhof 14.**

# ODEON.

Heute Montag  
**Concert und Ballmusik.**  
Anfang 7 Uhr.  
*Das Musikchor von E. Starke.*

# WIVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

# Bahnhof zu Schkeuditz.

Heute Montag den 16. März

# CONCERT

vom Leipziger Stadtmusikchor.

Anfang 4 Uhr.

**Wiener Saal.** Heute Montag Abend Tanzvergnügen. Anfang 7 Uhr.

**Leipziger Salon.** Heute Abend 7 Uhr **Tanz.**

**Restauration zur gr. Eiche in Lindenau.**  
Heute Montag Schlachtfest, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

## Große Funkenburg.

Heute Abend Mockturtle-Suppe. **J. Fr. Selbig.**

Heute ladet zum Schlachtfest ergebenst ein **Emil Geißler** in Reichels Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei **C. S. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

**Jacobs Restauration** in Reichels Garten ladet heute zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein. Die Biere sind fein.

## Theater in Neuschönefeld

### in der Restauration von C. Barrot.

Heute Montag: **Stadt und Land**, oder: **Der Viehhändler aus Oberösterreich.** Posse mit Gesang in 3 Acten. Anfang 1/28 Uhr. — Morgen Dienstag: **Benefiz-Vorstellung** für Herrn **C. Wegleben** und Herrn **C. Werner.**

**Feldschlößchen.** Heute großes chinesisches Doppel-Schlachtfest mit großem Concert und darauffolgender Tanzmusik. Freundlichen Gruß! **Gustav Schulze.**

In Stötteritz täglich frisches Gebäck. **Schulze.**



## Samburger Weinstube.



Täglich Mockturtle-Suppe à la Wilkens.

## Hôtel de Saxe. Heute Roastbeef am Spieß.

**Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15.** Heute Montag ladet zu einem Wurst- und Pfannkuchenschmäuschen, wobei ein frohes Tänzchen der Restaurateur.

**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Pfann- und Kaffeekuchen, wozu einladet **A. Seyser.**

**Heute Montag Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. E. Feinge, Tauchaer Straße Nr. 14.**

**Heute Schlachtfest bei C. F. Kappika,** hohe Straße Nr. 7. NB. Das Lagerbier ist ausgezeichnet.

**Heute** ladet zu Sauerbraten und Klößen ergebenst ein **Berv. Pilger, große Windmühlenstraße Nr. 7.**

**Heute Abend** Rindsleude und Karpfen polnisch mit Weintraut, dazu ladet ergebenst ein **S. W. Schulze, Tauchaer Straße Nr. 11.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Zummel, Petersstraße Nr. 1.**

Heute Speckfuchen! früh von 1/29 Uhr an bei **Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen Hainstraße Nr. 31 bei **C. Weil.**

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen. Geraer Bier ff. **Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Hesse, Klostersgasse Nr. 4.** Morgen Schlachtfest.

Heute Nachmittag **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet  
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh  $\frac{1}{2}$  9 Uhr **Speckkuchen** bei  
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen** bei F. A. Winkler,  
Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh **Speckkuchen** bei  
W. Friedrich, Zeiger Straße Nr. 23.

Morgen **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet  
J. G. Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Verloren wurde gestern eine schwarzseidene Mantille mit  
Franzen. Gegen Belohnung abzugeben  
Neumarkt, hohe Lilie 3 Treppen.

Heute Montag nicht an Thar's Denkmal, sondern Dienstag  
den 17. um bestimmte Zeit.

Herrn **Gustav Seidemann** gratuliert zum heutigen Wiegen-  
ein Freund.

**L. L. Probe.** Heute Abend 8 Uhr zahlreich zur

Heute Morgen 5 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt  
eines muntern Töchterchens erfreut.  
Leipzig, den 15. März 1857.

Oscar Plagmann und Frau.

Für die vielen unsere Herzen erhebenden Beweise der innigsten  
Theilnahme, welche dem am 11. d. M. verstorbenen Bauschüler  
**Gottfried Kahle** sowohl selbst während seines jahrelangen  
Krankensagers im Hospital, als auch uns bei seiner Beerdigung  
durch Wort und That von seinen geehrten Herren Vorgesetzten und  
Collegen von der Bauschule und der geehrten hiesigen Jäger-Brigade  
durch die so ehrenvolle Begleitung zu seiner Ruhestätte zu Theil  
wurden, sagen wir hierdurch Allen unsern tiefgefühltesten Dank.  
Sommerfeld, Paunsdorf und Leipzig, den 15. März 1857.  
Die trauernden Hinterlassenen.

## Bekanntmachung.

Die Herren Kramer werden andurch zur nächsten  
**Quartalversammlung den 19. dieses Mon. Nachmittags 3 Uhr**  
mit dem Bemerken ergebenst eingeladen, daß hierin gleichzeitig die Wahl eines Kramermeisters an Stelle des verst. Herrn Junghans  
vorzunehmen ist, wozu das Verzeichniß der verfassungsmäßig vorzuschlagenden Personen in den letzten 3 Tagen vorher während der  
Stunden von 9—11 Uhr Vormittags und 3—5 Uhr Nachmittags auf dem Kramerhause zur Einsicht jedes Betheiligten ausliegen wird.  
Leipzig, den 4. März 1857.

Die Kramermeister.

In deren Auftrage:

Adv. Ludw. Müller, Kramerconsulent.



Zu einer vielseitig gewünschten Besprechung über den Entwurf einer Ge-  
werbeordnung für das Königreich Sachsen ladet hierdurch die geehrten Vor-  
stände und Beauftragten der Innungen Leipzigs ein — heute den 16. d. Mts.  
Abends  $6\frac{1}{2}$  Uhr im Saale der Schuhmacherherberge zu erscheinen

der Ausschuss des Innungsmeistervers eins.

Aug. Voigt,

Stellvertreter des Vorstehers.

Deutsche Gesellschaft. —  $6\frac{1}{2}$  Uhr. — Der für die vorige Sitzung angekündigte  
Vortrag.

## Singakademie.

Heute Montag den 16. März 7 Uhr

**Probe zu Seb. Bachs Passionsmusik.**

Der Vorstand.

Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12  $\frac{1}{2}$ ). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

## Un gemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Krus, Kfm. aus Remscheid, Stadt Hamburg.  
Aloe, Professor a. Wien, Stadt Berlin.  
Blamhard, Kfm. a. Erfurt, und  
Braun, Kfm. a. Nordhausen, Palmbaum.  
Dratfisch, Conservator a. Altenburg, gr. Baum.  
Buchholz, Fabrikbes. a. Gilenburg, St. Dresd.  
Berthelsmann, Kfm. a. Gilenburg,  
Bergemann, Kfm. a. Brandenburg, und  
Bach, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.  
v. Busch, und  
v. Brandenstein, Freih., Oberleutn. a. Dresden,  
Hotel de Russie.  
Gamazogly, Kfm. a. Paris, schwarzes Kreuz.  
Glauf, Frau a. Chemnitz, Stadt Hamburg.  
Dietrich, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Dieze, Kgbef. a. Pomßen, Stadt Dresden.  
Dörfling, Kfm. a. Altenburg, St. Hamburg.  
Dufft, Kfm. a. Rudolfsstadt, Stadt Gotha.  
Eschbach, Fabr. a. Limbach, grüner Baum.  
Fuhmann, Kfm. a. Magdeburg, schw. Kreuz.

Fernbach, Kfm. aus Oera, Stadt Hamburg.  
Franke-Castelli, Operns. a. Weimar, S. de Pol.  
Gerhardt, Tuchm. a. Saalfeld, schw. Kreuz.  
Geffken, D., Geschäftsträger a. Berlin, S. de Bav.  
Grobbecker, Baumstr. a. Magdeburg, und  
Gräß, Candid. a. Prag, Hotel de Prusse.  
Grah, Privatm. a. Dresden, Stadt Breslau.  
Haus, Brauer a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Happach, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
Heinze, Kofh. a. Gruna, goldnes Sieb.  
Hesselbarth, Kfm. a. Bremen, Stadt Gotha.  
Jimmelman, Kfm. a. Hannover, Palmbaum.  
v. Jumps, Frau a. Wien, schwarzes Kreuz.  
Kram, Künstler a. Bayreuth, St. Breslau.  
Lejaf, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Linke, Agent a. Dresden, schwarzes Kreuz.  
Natz v. Maltzenau, Rent. a. Wien,  
Noritz, Kfm. a. Paris, und  
Nitschberg, Insp. a. Elbing, Hotel de Baviere.  
Deltrich, Frau Rent. a. Bremen, S. de Pol.

Veraire, Negoc. aus Paris, Hotel de Russie.  
Roose, Kfm. a. Malaga, Hotel de Pologne.  
Raphael, Kfm. a. Strzelno, Stadt Hamburg.  
Rohr, Kfm. a. Petersburg, Hotel de Prusse.  
Rumpf, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.  
Redlich, Oberleutn. a. Dresden, S. de Russie.  
Schneider, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Hamb.  
Schöffel, Kfm. a. Bamberg, schwarzes Kreuz.  
Schwarz, Kfm. a. Greiz, goldnes Sieb.  
Schlag, Buchh. a. Schwarzenhassel, schw. Kreuz.  
Steinthal, Kfm. a. Magdeburg, St. Wien.  
v. Süßmilk, Adjut. a. Dresden S. de Russie.  
Schmidt, Kgbef. a. Haynichen, St. Breslau.  
Victor, Kofh. a. Güssen, goldnes Sieb.  
Voigt, Hüttenm., und  
Voigt, Frau a. Niederpfannenstiel, St. Gotha.  
Werner, Frau a. Raumburg, Stadt Wien.  
Walther, Kfm. a. Berlin, und  
Weber, Gbf. a. Breslau, Stadt Hamburg.  
Zawadosky, Kfm. a. Krakau, Stadt Gotha.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag  
nu u. Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Veran. in der Redaction: Adv. R. F. Geynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.  
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.